

Soziale Arbeit

*Jahresregister 2010
59. Jahrgang*



Sachverzeichnis

Achtsamkeit Von der Tugend der Achtsamkeit	Nr./Seite 9–347	Emotion Gestimmtheit und Gefühl in der Sozialen Arbeit	3–105
Ambivalenz Differenz und Ambivalenz:	3– 98	Empathie Von der Tugend der Achtsamkeit	9–347
Postmoderne Paradigmen in der sozialwissenschaftlichen Praxis		Empirische Sozialforschung Zeitzeugen Sozialer Arbeit	9–353
Arbeitseinkommen Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit	8–299	Empirische Sozialforschung Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit	8–299
Arbeitsplatz Mobbing am Arbeitsplatz	1– 19	Empowerment-Training Psychosoziales Empowerment-Training: mehr als nur Deutsch lernen	7–273
Armut Vererbte Armut – Kinder und Jugendliche in benachteiliger Lebenslage	7–254	Entschädigung Die Initiativen ehemaliger Heimkinder	4–5–124
Armut Erschöpfte Familien	6–234	Entschädigung Dieser Weg ist steinig und schwer!	4–5–127
Autismus Persönliches Budget für Menschen mit Autismus	8–294	Entschädigung Zur zeitgeschichtlichen Einordnung der Heimerziehung	4–5–132
Behindertenpolitik Von der Fürsorge zur Selbstbestimmung	1– 2	Ethik Gestimmtheit und Gefühl in der Sozialen Arbeit	3–105
Beratung Beratung Jugendlicher aus der sozialen Unterschicht	2– 58	Ethik Von der Tugend der Achtsamkeit	9–347
Berufsbild Schulsozialarbeit – ein traditionelles Aufgabengebiet	3– 91	Familie Erschöpfte Familien	6–234
Berufsbildungswerk Persönliches Budget für Menschen mit Autismus	8–294	Familienfürsorge Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8–312
Berufschancen Berufschancen im Bereich Gesundheitsförderung	6–229	Familienverfahrensgesetz Neue Anforderungen an das Jugendamt durch das Familienverfahrensgesetz	2– 42
Berufsperspektiven Berufsperspektiven für Menschen mit Down-Syndrom	7–262	Flüchtlinge Die Ressource Bildung in der Sozialen Arbeit mit jungen Flüchtlingen	6–214
Bewusstsein Von der Tugend der Achtsamkeit	9–347	Freistatt Freistatt – eine Diakonische Einrichtung stellt sich ihrer Vergangenheit	4–5–141
Bildung Die Ressource Bildung in der Sozialen Arbeit mit jungen Flüchtlingen	6–214	Freiwilligenarbeit Freiwilligenarbeit über das Internet	10–392
Bildungsprozesse Informelle Bildungsprozesse	12–454	Friedländer, Walter Walter Friedländer – Ein Leben für die Soziale Arbeit	11–428
Biographie Über Mythen, Kompetenz und die Schwierigkeit, das „Richtige“ gewollt zu haben	7–266	Frühe Hilfen Erschöpfte Familien	6–234
Biographie Zeitzeugen Sozialer Arbeit	9–353	Fürsorge Von der Fürsorge zur Selbstbestimmung	1– 2
Bundestag Zwischenbericht des Runden Tisches	4–5–194	Fürsorgeerziehung Zwischenbericht des Runden Tisches	4–5–194
Cauer, Mina Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8–312	Gefühl Gestimmtheit und Gefühl in der Sozialen Arbeit	3–105
Charite Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8–312	Gemeinwesenarbeit Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8–302
Curriculum Teamkompetenz im Studium Sozialer Arbeit	6–221	Gestimmtheit Gestimmtheit und Gefühl in der Sozialen Arbeit	3–105
Differenz Differenz und Ambivalenz: Postmoderne Paradigmen in der sozialwissenschaftlichen Praxis	3– 98	Gesundheitsförderung Berufschancen im Bereich Gesundheitsförderung	6–229
Dilborn Das Kinderheim Schloss Dilborn	4–5–153	Gesundheitswesen Kindesvernachlässigung	2– 50
Down-Syndrom Berufsperspektiven für Menschen mit Down-Syndrom	7–262	Gewaltprävention Gewaltprävention und interkulturelle Sensibilität	9–334
Ehemalige Heimkinder Die Initiativen ehemaliger Heimkinder	4–5–124	Glückstadt Das Landesfürsorgeheim in Glückstadt	4–5–146
Ehemalige Heimkinder Dieser Weg ist steinig und schwer!	4–5–127	Gruppenpädagogik Gruppenpädagogik am Anfang der Bundesrepublik Deutschland	9–341
Elternarbeit Qualitative Methoden der Elternarbeit in Pflegeverhältnissen	11–422	Haus Schwalbach Gruppenpädagogik am Anfang der Bundesrepublik Deutschland	9–341
		Heimerziehung Die Initiativen ehemaliger Heimkinder	4–5–124
		Heimerziehung Erinnerungen an die Arbeit im Heim	4–5–166
		Heimerziehung Was wir vorfanden: Berliner Heimleiter erinnern sich	4–5–170

Heimerziehung Zur zeitgeschichtlichen Einordnung der Heimerziehung	4-5-132	Lehrer Sozialarbeit@Schule	3- 82
Historische Entwicklung Das Landesfürsorgeheim in Glückstadt	4-5-146	Lehrmethodik Kompetenzorientierung – Eine Herausforderung an die Lehrmethodik	12-460
Historische Entwicklung Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8-312	Lernlandschaften Auf dem Weg zu Lernlandschaften	10-386
Historische Entwicklung Schulsozialarbeit – ein traditionelles Aufgabengebiet	3- 91	Master Sozialmanagement Zehn Jahre Masterstudiengang Sozialmanagement	1- 25
Historische Entwicklung Zeitzeugen Sozialer Arbeit	9-353	Methode Beratung Jugendlicher aus der sozialen Unterschicht	2- 58
Hochschule Zehn Jahre Masterstudiengang Sozialmanagement	1- 25	Methode Differenz und Ambivalenz: Postmoderne Paradigmen	3- 98
Hochschule Berufschancen im Bereich Gesundheitsförderung	6-229	Methode Teamkompetenz im Studium Sozialer Arbeit	6-221
Inklusion Von der Fürsorge zur Selbstbestimmung	1- 2	Methode Über Mythen, Kompetenz und die Schwierigkeit, das „Richtige“ gewollt zu haben	7-266
Integration Die Ressource Bildung in der Sozialen Arbeit mit jungen Flüchtlingen	6-214	Mieterinitiative Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8-302
Integration Psychosoziales Empowerment-Training: mehr als nur Deutsch lernen	7-273	Migranten Gewaltprävention und interkulturelle Sensibilität	9-334
Interkulturalität Gewaltprävention und interkulturelle Sensibilität	9-334	Migranten Psychosoziales Empowerment-Training: mehr als nur Deutsch lernen	7-273
Interkulturalität Interkulturelle Sozialarbeit	10-380	Missbrauch Die Initiativen ehemaliger Heimkinder	4-5-124
Internet Freiwilligenarbeit über das Internet	10-392	Missbrauch Dieser Weg ist steinig und schwer!	4-5-127
Intervention Gewaltprävention und interkulturelle Sensibilität	9-334	Mobbing Mobbing am Arbeitsplatz	1- 19
Jugendamt Neue Anforderungen an das Jugendamt durch das Familienverfahrensgesetz	2- 42	Modellversuch Psychosoziales Empowerment-Training: mehr als nur Deutsch lernen	7-273
Jugendarbeit Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum	2- 64	Motivation Zeitzeugen Sozialer Arbeit	9-353
Jugendhilfe Kindesvernachlässigung	2- 50	Personliches Budget Personliches Budget für Menschen mit Autismus	8-294
Jugendliche Beratung Jugendlicher aus der sozialen Unterschicht	2- 58	Pflegekinder Qualitative Methoden der Elternarbeit in Pflegeverhältnissen	11-422
Katholisches Kinderheim Fluch oder Segen? Die Heimerziehung unter katholischer Trägerschaft in den 1950er- und 1960er-Jahren	4-5-160	Pflege-Weiterentwicklungsgesetz Pflege-Weiterentwicklungsgesetz – Auswirkungen auf bestehende Strukturen der Sozialarbeit in der Altenhilfe am Beispiel Berlins	12-468
Kelber, Magda Gruppenpädagogik am Anfang der Bundesrepublik Deutschland	9-341	Philosophie Soziale Arbeit und die Philosophie	12-475
Kind Vererbte Armut – Kinder und Jugendliche in benachteiligter Lebenslage	7-254	Philosophie Von der Tugend der Achtsamkeit	9-347
Kinder- und Jugendarbeit Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum	2- 64	Postmoderne Differenz und Ambivalenz: Postmoderne Paradigmen in der sozialwissenschaftlichen Praxis	3- 98
Kindesvernachlässigung Kindesvernachlässigung	2- 50	Postmoderne Kommunikation in der psychosozialen Versorgung	1- 10
Kindeswohl Kindesvernachlässigung	2- 50	Prävention Kindesvernachlässigung	2- 50
Kindeswohl Neue Anforderungen an das Jugendamt durch das Familienverfahrensgesetz	2- 42	Prävention Berufschancen im Bereich Gesundheitsförderung	6-229
Kommunikation Kommunikation in der psychosozialen Versorgung	1- 10	Professionalisierung Differenz und Ambivalenz: Postmoderne Paradigmen in der sozialwissenschaftlichen Praxis	3- 98
Kompetenzorientierung Kompetenzorientierung – Eine Herausforderung an die Lehrmethodik	12-460	Professionalisierung Gestimmtheit und Gefühl in der Sozialen Arbeit	3-105
Krankenhausfürsorge Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8-312	Psychosoziale Versorgung Kommunikation in der psychosozialen Versorgung	1- 10
Krankenkasse Mobbing am Arbeitsplatz	1- 19	Qualität Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit	8-299
Lebensbedingungen Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum	2- 64	Qualitative Methoden Qualitative Methoden der Elternarbeit in Pflegeverhältnissen	11-422
Lebenslage Vererbte Armut – Kinder und Jugendliche in benachteiligter Lebenslage	7-254		

Recht Zwischenbericht des Runden Tisches	4-5-194	Verantwortung Gemeinsame Verantwortung öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe	4-5-176
Rechtsprechung Juristische Bewertung: Das erlittene Unrecht ehemaliger Heimkinder im Lichte eines Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts	4-5-178	Verfahrensrecht Neue Anforderungen an das Jugendamt durch das Familienverfahrensgesetz	2- 42
Rehabilitation Zur zeitgeschichtlichen Einordnung der Heimerziehung	4-5-132	Vergütung Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit	8-299
Religion Kirchlich-religiöse Orientierung und Werte	11-414	Vernachlässigung Kindesvernachlässigung	2- 50
Religion Über Mythen, Kompetenz und die Schwierigkeit, das „Richtige“ gewollt zu haben	7-266	Vernetzung Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum	2- 64
Runder Tisch Heimerziehung Zwischenbericht des Runden Tisches	4-5-194	Weiterbildung Zehn Jahre Masterstudiengang Sozialmanagement	1- 25
Schulpflegerin Schulsozialarbeit – ein traditionelles Aufgabengebiet	3- 91	Wettbewerb Vergütung und Wettbewerb in der Sozialen Arbeit	8-299
Schulsozialarbeit Sozialarbeit@Schule	3- 82	Wohnraumspekulation Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8-302
Schulsozialarbeit Schulsozialarbeit – ein traditionelles Aufgabengebiet	3- 91	Wohnungslosigkeit Selbsthilfe wohnungsloser Menschen	10-374
Selbstbestimmung Von der Fürsorge zur Selbstbestimmung	1- 2	Zeitzeugen Zeitzeugen Sozialer Arbeit	9-353
Selbsthilfe Die Initiativen ehemaliger Heimkinder	4-5-124		
Selbsthilfe Selbsthilfe wohnungsloser Menschen	10-374		
Sexualerziehung Gruppenpädagogik am Anfang der Bundesrepublik Deutschland	9-341		
Sozialarbeiter Sozialarbeit@Schule	3- 82		
Sozialdienst Die Entwicklung der Krankenhausfürsorge in der Charité	8-312		
Soziale Berufe Berufschancen im Bereich Gesundheitsförderung	6-229		
Sozialer Wohnungsbau Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8-302		
Sozialraum Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum	2- 64		
Sozialraum Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8-302		
Soziologie Über Mythen, Kompetenz und die Schwierigkeit, das „Richtige“ gewollt zu haben	7-266		
Sprache Beratung Jugendlicher aus der sozialen Unterschicht	2- 58		
Stadtteilarbeit Stadtteilarbeit und Wohnraumspekulation	8-302		
Stigmatisierung Mobbing am Arbeitsplatz	1- 19		
Studium Teamkompetenz im Studium Sozialer Arbeit	6-221		
Teamkompetenz Teamkompetenz im Studium Sozialer Arbeit	6-221		
Torgau Zum System der Spezialheime in der DDR	4-5-184		
Training Psychosoziales Empowerment-Training: mehr als nur Deutsch lernen	7-273		
Training Teamkompetenz im Studium Sozialer Arbeit	6-221		
UN-Behindertenrechtskonvention Von der Fürsorge zur Selbstbestimmung	1- 2		
Unterschicht Beratung Jugendlicher aus der sozialen Unterschicht	2- 58		

	Nr./Seite	Anschriften der Autorinnen und Autoren	1– 1
DZI-Kolumne	1– 3 2– 43 3– 83 4/5– 125 6– 215 7– 255 8– 295 9– 335 10– 375 11– 415 12– 455		2– 41 3– 81 4/5– 121 6– 213 7– 253 8– 293 9– 333 10– 373 11– 413 12– 453
		Impressum	1– 40
Rundschau	1– 28 2– 71 3– 112 4/5– 197 6– 240 7– 279 8– 320 9– 360 10– 399 11– 440 12– 480		2– 80 3– 120 4/5– 212 6– 252 7– 292 8– 332 9– 372 10– 412 11– 452 12– 492
Tagungskalender	1– 32 2– 74 3– 115 4/5– 202 6– 245 7– 283 8– 324 9– 364 10– 404 11– 445 12– 484		
Bibliographie Zeitschriften	1– 33 2– 75 3– 116 4/5– 203 6– 246 7– 284 8– 325 9– 365 10– 405 11– 446 12– 485		
Verlagsbesprechungen	1– 37 2– 78 3– 119 4/5– 208 6– 249 7– 290 8– 329 9– 369 10– 409 11– 450 12– 489		

Autorenverzeichnis

Bahr, Hans	Nr./Seite	Sauer, Stefanie	11–422
Bamberg, Hans-Dieter	4/5–127	Schleider, Karin	6–229
Bernet, Claus	1– 25 9–341	Scholz, Rüdiger	4/5–141
Dalferth, Matthias	8–294	Schranner, Christian	4/5–146
Eppert, Regina	4/5–124	Schruth, Peter	4/5–178
Flemming, Winfried	2– 42	Schulze, Mechthild	4/5–166
Fongern, Petra	4/5–153	Schumacher, Thomas	12–475
Frenzke-Kulbach, Annette	2– 50	Spatscheck, Christian	2– 64
Gillich, Stefan	10–374	Stahmer, Ingrid	4/5–123
Gögercin, Süleyman	1– 19	Stüber-Brüning, Johannes	4/5–160
Gries, Jürgen	11–414	Thimm, Karlheinz	3– 82
Grohalla, Karl-Heinz	7–254	Treber, Monika	6–214
Haake, Gerhard	4/5–166	Uslucan, Haci-Halil	9–334
Hellerich, Gert	1– 10	Vorlaufer, Johannes	3–105
Hertler, Werner	4/5–166	Vorlaufer, Johannes	9–347
Hollenstein, Erich	8–302	Wagner, Bernd	10–380
Hollmach, Eva	12–468	Wagner, Bernd	12–454
Hummel, Konrad	10–386	Wagner, Wolf	8–299
Huse, Ellena	6–229	Wenzke, Gerhard	11–414
Jähnert, Hannes	10–392	White, Daniel	1– 10
Kanitz, Martin	4/5–170	Wieler, Joachim	11–428
Kappeler, Manfred	4/5–132	Wildt, Michael	4/5–184
Kleve, Heiko	3– 98	Wilken, Udo	7–262
Kling-Kirchner, Cornelia	12–460	Wirth, Nancy	9–353
Kollmann, Thomas	8–302		
Koob, Dirk	7–266		
Krcizek, Regina	6–221		
Kröger, Rainer	4/5–176		
Kühl, Wolfgang	6–221		
Kurzke-Maasmeier, Stefan	1– 2		
Labra-Holzapfel, Victor	7–273	Soziale Arbeit	
Leuschner, Vincenz	11–414	▲ wird herausgegeben vom Deutschen Zentralinstitut für	
Lutz, Ronald	6–234	soziale Fragen und der Senatsverwaltung für Gesundheit,	
Mangold, Melanie	4/5–146	Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin	
Menkel, Günter	4/5–170		
Neisch, Manuel	9–353	▲ wird redaktionell gestaltet von Burkhard Wilke (verant-	
Noack, Winfried	2– 58	wortlich), Tel. 030/83 90 01-11; Christian Gedtschold,	
Peters, Anna	9–353	Tel. 030/83 90 01-37, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz	
Possart, Gloria	1– 25	und Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof.	
Reinicke, Peter	3– 91	Dr. Horst Seibert, Darmstadt; Prof. Dr. Antonin Wagner,	
Reinicke, Peter	8–312	Zürich/ Schweiz; Dr. Johannes Vorlaufer, Wien/Österreich	
Rösch, Cornelia	1– 19		
		▲ erscheint 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer	
		Verlag: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin	
		Tel. 030/83 90 01-23, Fax 030/ 831 47 50	
		Internet: http://www.dzi.de , E-Mail: verlag@dzi.de	

ISSN 0490-1606